

auf den punkt gebracht

Was ist Dramatherapie?

Erfolgsgeschichten dem Alltag zu-spielen und sich neue Handlungsspielräume erschliessen.



«Drama» bedeutet Tun oder Handeln. Wenn wir auf einer Bühne «nur so tun als ob», können wir uns freier mit unseren Themen und Fragen auseinandersetzen und Lösungen ausprobieren und einüben, denn das aktive Spiel mit Geschichten zeigt dieselben Muster des Denkens, Fühlens und Verhaltens, wie sie in alltäglichen Situationen entstehen. Die Erfahrung ist real. Sie in den Alltag überzuführen, kann unbewusst oder gezielt geschehen.

Die Dramatherapie ist also die gezielte Nutzung von Drama- und Theaterkonzepten für die Beratung und die Therapie. Von zentraler Bedeutung ist die professionelle Beziehung zwischen Begleiter/in und Teilnehmer/in.

Wie arbeitet Dramatherapie?

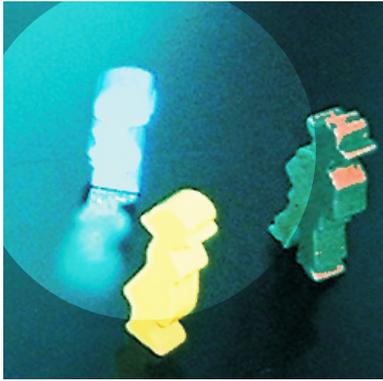
Die Alltagswelt verlassen, in neue Rollen schlüpfen und Dinge wagen, die wir im wirklichen Leben nicht tun würden.



Je nach Teilnehmenden und Thema bilden Märchen, Mythen, Theaterstücke, Gedichte oder weitere Texte den Ausgangspunkt des Handelns, oder eigene Geschichten, Bilder und Figuren werden unter erfahrener Anleitung gestaltet. Die Dramatherapie nutzt die drei Ebenen Körperarbeit, Geschichten / Malen / Gestalten und Rollenspiel / Szenearbeit. Der rote Faden ist stets die Auseinandersetzung im künstlerischen Medium des Dramas, in der «dramatischen Realität», also in einer symbolischen, dargestellten Wirklichkeit. Diese kennen wir von der Theaterbühne wie auch vom kindlichen Spiel des «So-tun-als-ob».

Wann und wo hilft Dramatherapie?

Verborgene Ressourcen erfahrbar machen, Perspektiven eröffnen und ungeahnte Problemlösungen zu Tage fördern mit Klient/innen in psychosozialen, pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern.



Die Dramatherapie geht von den Ressourcen der Teilnehmenden aus, ihren Kräften, Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen. Sie wird vielfältig eingesetzt, um Veränderungsprozesse zu begleiten, Lebenssituationen meistern zu lernen oder die Gesundheit bei Erwachsenen und bei Kindern zu fördern. So können auch Menschen, deren sprachlicher Ausdruck beschränkt ist, mit dramatherapeutischen Methoden besser in «ihrer» Sprache erreicht werden.

Die Dramatherapie ist in vielen Ländern ein fester Bestandteil der pädagogischen und therapeutischen Arbeit. Sie wird erfolgreich angewendet in Wohngemeinschaften, Heimen, Spitälern, psychiatrischen Kliniken und Rehabilitationszentren – bis hin zu Schulen und Jugendtreffs. Im Gesundheitsbereich bewährt sie sich sowohl in der stationären wie in der ambulanten Behandlung.

Wie kommen Sie zur Dramatherapie?

Vom Schnuppern in einzelnen Modulen zum dreijährigen Lehrgang in Dramatherapie zur Höheren Fachprüfung (HFP) „Kunsttherapie im Fachbereich Drama- und Sprachtherapie“



Im dramatherapie.ch Bildungsinstitut können Module, Seminare und Fachreferate zum Teil auch ohne Vorwissen zur Dramatherapie als Fortbildungen besucht werden.

Die insgesamt vierjährige Ausbildung Dramatherapie vermittelt Basiskonzepte und Techniken der Dramatherapie, behandelt angewandte Dramatherapie mit verschiedenen Populationen und Problemstellungen und bietet Grundlagen-seminare zur individuellen Professionalisierung an.

Die Aus- und Fortbildungen richten sich an Fachkräfte aus dem psychosozialen und pädagogischen Bereich, dem Gesundheitsbereich sowie aus der Theaterarbeit, die mit den kreativen Methoden der Dramatherapie arbeiten wollen.

Mit erfolgreichem Abschluss der Höheren Fachprüfung wird das Eidgenössische Diplom „Kunsttherapeut/in ED“ erlangt (siehe auch www.kskv-casat.ch).

Wer steht hinter der Dramatherapie?

Internationale Fachpersonen, dramatherapie.ch Bildungsinstitut und der Verein dramatherapie.ch

Der Verein führt die Geschäfte des dramatherapie.ch Fachverbandes und ist Mitglied des Schweizerischen Dachverbandes „Organisation der Arbeitswelt Konferenz der Schweizer Kunsttherapieverbände“ (Oda KSKV).

Im Ausbildungsteam des Lehrgangs sind die international anerkannten Fachpersonen Dr. Susana Pendzik, Doris Müller-Weith, Anna Chesner und Prof. Mooli Lahad vertreten. Die Teilnehmenden profitieren von den interkulturellen Praxiserfahrungen und den Theorieentwicklungen aus Mexiko, USA, England, Israel und der Schweiz, welche die Dozierenden einbringen.

Die Aus- und Fortbildungen werden vom dramatherapie.ch Bildungsinstitut angeboten.

Wo erfahren Sie mehr über Dramatherapie?

Was? Wann? Wo? Infos und Aktuelles zur Dramatherapie

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **www.dramatherapie.ch**

Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Brigitte Spörri Weilbach
Rosenbergstrasse 42b
9000 St. Gallen
Telefon 071 222 00 35
E-Mail: info@dramatherapie.ch